



HERMANN ENGELAUF

BIELEFELD,

19/1988, 5. Mai 1988

An die Apostel, Bischöfe, Bezirksamter und Vorsteher in NRW

Betr.: Pfingstgottesdienst mit Übertragung am 22. Mai 1988.
Bitte dieses Schreiben am Sonntag, 8. und 15.05. im
Vormittagsgottesdienst vor dem Schlußgebet vorlesen.

Ihr lieben Brüder und Geschwister!

Das Pfingstfest 1988 steht bevor. Im Alten Bund wurde es auch das

Fest der Erstlinge (4. Ms. 28, 26)

genannt, weil man dem Herrn die Erstlingsfrüchte darbrachte. Es waren die bestgewachsenen und kostbarsten, die der Acker hervorbrachte.

Durch die Erwählung und Wiedergeburt aus dem Heiligen Geist hat der himmlische Vater seine Kinder zu Erstlingen gemacht, denn:

"Er hat uns gezeugt nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit,
auf daß wir wären Erstlinge seiner Kreaturen." (Jakob. 1, 18)

Als solche gehen wir dem kommenden Pfingstfest, welches unter dem Geisteswirken aus unserem lieben Stammapostel R. Fehr uns geschenkt wird, dankbar und betend entgegen. Jede Gemeinde, in die das Wort des Lebens übertragen wird, soll daher eine Festgemeinde sein. - Wie wir uns bei Familienfesten bemühen, daß alle daran teilnehmen können, so wollen auch wir alles tun, unseren kranken, alten und abseits wohnenden Geschwistern durch unser Bemühen das Miterleben zu ermöglichen.

Der Gottesdienst beginnt

am Pfingstsonntag, 22. Mai 1988, um 10.00 Uhr.

Ich möchte Euch herzlich bitten, die Plätze in den Gemeinden bis 9.30 Uhr eingenommen zu haben.

Mich mit Euch von Tag zu Tag mehr auf diese Feststunde freuend, empfängt herzliche Grüße, auch von den Mitaposteln, von

Eurem